

Medien-Information

18. November 2024

Klimagasen auf der Spur an der Unterelbe - Öffentliche Vorstellung von Untersuchungen der Universität Hamburg im NSG Haseldorfer Binnenelbe

Haseldorf. Manchen Leuten sind sie schon aufgefallen: eingegrabene Joghurtbecher am Wegesrand, seltsame Gestänge im Schilf und merkwürdige kleine „Zelte“ am Elbufer bei Bishorst. Was ist hier los? Es handelt sich um Forschungseinrichtungen der Universität Hamburg. In einem mehrjährigen Untersuchungszeitraum soll die Rolle von Organismen im Kohlenstoffkreislauf der tidebeeinflussten Flussmündung der Elbe, einem sogenannten Ästuar, aufgedeckt werden. Was wissenschaftlich höchst spannend ist, hat auch große Bedeutung für den Klimaschutz. Ästuarie binden große Mengen an CO₂ und spielen so eine wichtige Rolle bei der Abmilderung des Klimawandels. Gleichzeitig sind sie Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen.

Die Untersuchungen der Universität Hamburg sollen nun zeigen, über welche Wege sich der Kohlenstoff in Böden, Vegetation und Nahrungsnetzen bei uns im Ästuar der Unterelbe verteilt. Auf Einladung der Integrierten Station Unterelbe (ISU) im Elbmarschenhaus stellen Forscher*innen der Uni Hamburg nun erste Ergebnisse der interessierten Öffentlichkeit vor am

Dienstag, den 17. Dezember 2024 um 18.30 Uhr

in der Feuerwache Hetlingen, Hauptstraße 63, 25491 Hetlingen

Im Vortrag werden Prof. Dr. Lars Kutzbach und die drei Doktorandinnen Friederike Neiske, Diana Richter und Maxi Bergmann die Forschungsfragen, Untersuchungsmethoden und erste Ergebnisse erläutern. Fragen und Beiträge des Publikums sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Hintergrund: Die Integrierte Station Unterelbe (ISU) in Haseldorf, auch „Elbmarschenhaus“ genannt, wurde 2006 eröffnet. Der Geist des Hauses besteht in der Zusammenarbeit von Naturschutz, Tourismus und Landnutzung. Im Haus vertreten sind das Land Schleswig-Holstein, der NABU Schleswig-Holstein e.V., Tourismus-Vereine sowie die örtliche Jägerschaft. Die Integrierte Station Unterelbe kümmert sich in Zusammenarbeit mit den Kreisen um diverse (Natur-)Schutzgebiete entlang der Elbe in Schleswig-Holstein bis Neufeld. Über die naturräumlichen Besonderheiten und historische Nutzungsformen an der Unterelbe informiert eine Ausstellung im Elbmarschenhaus. Das Elbmarschenhaus erfährt Unterstützung durch die Region – unter anderem, da die charakteristische Natur- und Kulturausstattung Grundlage einer schonenden touristischen Nutzung und Stärkung der regionalen Wirtschaft ist.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.elbmarschenhaus.de

Verantwortlich für diesen Pressetext: Edelgard Heim, Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU), Integrierte Station Unterelbe im Elbmarschenhaus, Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf; Tel. 0 41 29 / 95 54 912; Email: edelgard.heim@lfu.landsh.de; Internet: www.elbmarschenhaus.de